
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sommerpressekonferenz 2010 ... Sommerpressekonferenz 2010 ... Sommerpressekonferenz 2010 ...

– Sperrfrist: 15.07.2010,12:00 Uhr –

Unternehmensverbände im Norden legen erstmals ein umfassendes Strategiekonzept zur verbesserten Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft vor

Ziel ist die Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes

Engere Zusammenarbeit eröffnet Wachstumschancen und trägt zur Deckung des Fachkräftebedarfs von morgen bei

Hamburg. Die wirtschafts- und sozialpolitischen Spitzenverbände im Norden, die Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein, UVNord, und die Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern, VUMV, legen erstmals ein gemeinsames Strategiekonzept zur verbesserten Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft in den drei norddeutschen Bundesländern vor. Das Strategiepapier ist in der Erkenntnis erarbeitet worden, dass Hochschulen mehr denn je auf eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen angewiesen sind. Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der norddeutschen Hochschulen lässt sich in Kooperation mit den Unternehmen und ihren Verbänden verbessern. In Lehre, Forschung und Weiterbildung werden längst nicht alle vorhandenen Potentiale genutzt. Mit einem umfassenden Maßnahmenkatalog möchte die norddeutsche Wirtschaft einen Beitrag zur Stärkung des Standortes leisten, neue Wachstumspotentiale eröffnen, Perspektiven für die Schulabgänger von morgen bieten und eine engere Verknüpfung insbesondere im

1/2

Verantwortlich: Sebastian Schulze Haus der Wirtschaftsverbände · Jungfernstieg 25 · 24768 Rendsburg
Telefon 04331-1420-55 · Fax 1420-50 · E-Mail: schulze@uvnord.de

Haus der Wirtschaft · Kapstadtring 10 · 22297 Hamburg
Telefon 040-6378-5123 · Fax 6378-5151 · E-Mail: schulze@uvnord.de

Wissenschafts- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen herstellen.

UVNord-Präsident Uli Wachholtz bei der Vorstellung des Strategiekonzeptes in Hamburg: „Mit unseren Anregungen möchten wir nicht einseitig Forderungen gegenüber Politik und Hochschulen formulieren, sondern wir haben konkrete Angebote erarbeitet, wie wir zu einer verbesserten Zusammenarbeit gelangen. Ganz oben auf der Agenda unserer Überlegungen steht, dass wir künftig vermehrt und vor allem besser qualifizierte Absolventen aus den Hochschulen für unsere Unternehmen benötigen. Wir müssen Existenzgründungen aus den Hochschulen heraus fördern, mehr Drittmittel einwerben und den regelmäßigen institutionellen Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulen und Unternehmen in der Region beleben. Wie die Entwicklung in anderen Ländern zeigt, braucht eine innovative, wachsende Volkswirtschaft verstärkt akademisch gebildetes Personal. Der demografische Wandel im Norden trägt sein Übriges dazu bei. Die Unternehmen müssen die Chance steigender Bachelor-Absolventen dringend für ihr Recruiting nutzen und nicht den ausbleibenden Diplomanden nachtrauern. Industrie und Gewerbe, Lehre und Forschung brauchen mehr naturwissenschaftlich gebildetes Personal. Der Anteil der Hochschulabsolventen in den sog. MINT-Fächern gemessen an allen Hochschulabsolventen von heute 31 % muss auf mindestens 40 % steigen. Die Erreichung dieser Ziele verlangt feste Vereinbarungen zwischen den jeweiligen Landesregierungen und ihren Hochschulen mit den entsprechenden finanziellen und personellen Sanktionen bzw. Prämien. Jetzt wird es darauf ankommen, die Vorschläge zu diskutieren und die gewonnen Anregungen und Erkenntnisse zügig und unbürokratisch umzusetzen. Mit unseren Vorschlägen möchten wir auch den Schulabgängern von morgen Perspektiven aufzeigen, Antworten auf den Fachkräftebedarf der Zukunft geben und einen Beitrag für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort Norddeutschland im globalen Wettbewerb der Regionen leisten.“

Das Strategiekonzept kann unter www.uvnord.de abgefordert werden. Es kann darüber hinaus über die Geschäftsstellen von UVNord in Hamburg und Schleswig-Holstein bezogen werden.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt über seine 63 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 30.000 Unternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein, die derzeit rund 1,3 Millionen Menschen beschäftigen. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

15. Juli 2010